

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-
Magold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 21.

1838.

Dienstag,

13. März.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Magold. Freudenstadt. Horb.
Herrenberg. Nach einer Mittheilung
der K. Finanzkammer vom 15. v. M. an
die K. Regierung des Schwarzwaldkreises
ist derselben die Anzeige gemacht worden, daß die
Wahl und Aufstellung der Communal-
schützen von einigen Gemeinden sehr verschie-
den vorgenommen werde, indem dieselben
häufig ohne gegründete Beschwerden gegen
den Vorgänger zu haben, diesen entlassen
und eine andere mit weniger Gehalt sich be-
gnügende Person anstellen, somit also diesen
Dienst in eine Art Abstreich bringen.

Da ein solches Verfahren für den Dienst
überhaupt und für die Waldungen insbe-
sondere die nachtheiligsten Folgen haben muß,
so werden die Gemeinderäthe auf diesen
Uebelstand aufmerksam gemacht, und zugleich
angewiesen, künftig das Protokoll über die
Aufstellung eines neuen Waldschützen gleich-
eald nach der Wahl zur Einsicht anher vor-
zulegen.

Den 12. März 1838.

K. Oberämter,
Engel. Fris.
Dillenius. Warz.

Oberamt Herrenberg.

Herrenberg. [Auswande-
rung.] Der ledige Johannes Kus-
maul, Bauer von Mönchberg,
wandert nach Nordamerika aus, und hat
die gesetzliche Bürgschaft geleistet.
Den 8. März 1838.

K. Oberamt,
Marz.

Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. [BauAccord.] Die
Gemeinde Seebronn erbaut ein 3stöckig-
tes Schulhaus und gedenkt die einzelnen
Arbeiten im öffentlichen Abstreich zu
verankordiren.

Nach dem genehmigten Vorschlag be-
tragen die Arbeiten

der Maurer	:	:	4218 fl. 14 fr.
• Gypser	:	:	212 fl. 17 fr.
• Zimmerleute	:	:	2416 fl. 38 fr.
• Schreiner	:	:	681 fl. 27 fr.
• Glaser	:	:	222 fl. 2 fr.
• Schlosser	:	:	483 fl. 8 fr.
• Flaschner	:	:	34 fl. 36 fr.
• Hafner	:	:	4 fl. 30 fr.

—: 8272 fl. 52 fr.

Die Abstreichs-Verhandlung findet am



Dienstag den 27. März d. J.

Vormittags um 9 Uhr
auf dem Rathhause in Seebronn statt,
wozu die betreffenden Handwerksleute
unter dem Anfügen eingeladen werden,
daß nur solche Meister, welche sich vor
der Verhandlung mit genügenden Zeug-
nissen über ihre Tüchtigkeit und Cautions-
leistung auszuweisen vermögen, zum Ab-
streich werden zugelassen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß das alte
Gebäude, auf dessen Grund das neue
Schulhaus erbaut wird, gleich nach der
obigen Abstreichs-Verhandlung auf den
Abbruch an den Meistbietenden werde
verkauft werden.

Den 7. März 1838.

K. Oberamt,
Meißler.

Oberamtsgericht Nagold.

Wildberg. [Schuldenliquidation.]
In der rechtskräftig erkannten Gantsache
des + Johann Jakob Breimaier, Roth-
gerbers von Wildberg ist zur Schulden-
liquidation, verbunden mit dem Versuche
eines Nachlaßvergleiches, Tagfahrt auf
Montag den 26. März 1838

Vormittags 8 Uhr

anberaumt. Hierbei haben die Gläubiger
und Bürgen und überhaupt alle
diejenigen, welche aus irgend einem Grunde
Ansprüche an die Masse zu machen ha-
ben, in dem Rathhause in Wildberg mit
den Beweismitteln für ihre Ansprüche
entweder in Person zu erscheinen, oder
sich durch rechtsgültig bevollmächtigte
Sachwalter vertreten zu lassen. Falls
kein Anstand vorwaltet, können auch die
Ansprüche mittelst schriftlicher Eingaben
angemeldet und ausgeführt werden. Wer
aber weder das Eine, noch das Andere
thut, wird, so weit seine Forderungen

und Vorzugrechte nicht aus den Ge-
richtsAkten bekannt sind, durch den Aus-
schlußbescheid welcher in der nächsten
Gerichtssitzung nach beendigter Liquida-
tion ausgesprochen wird von der Masse
ausgeschlossen. Den Pfleger eines Min-
derjährigen oder den Vertreter einer die
Rechte der Minderjährigen genießenden
öffentlichen Anstalt aber trifft, eine Strafe
von fünf Reichsthalern.

Von denjenigen Gläubigern, welche
sich weder vor noch an der Tagfahrt
schriftlich oder mündlich hinsichtlich eines
Nachlaßvergleiches, so wie über den Ver-
kauf der zur Masse gehörigen Gegen-
stände und die Bestellung des Gü-
terpflegers erklären, wird angenommen,
daß sie hinsichtlich des Vergleiches der
Mehrzahl der ihnen der Rangordnung
der Forderungen nach gleichstehenden
Gläubiger beitreten, und dasjenige ge-
nehmigen, was die erscheinenden Gläu-
biger wegen des Verkaufes der Masse und
der Wahl des Güterpflegers beschließen.

Nagold den 24. Februar 1838.

Oberamtsrichter
Straub.

Kameralamt Reuthin.

Neubulach, [BauAfford.] Die
zu Verbesserung der Stadtpfarrei Woh-
nung zu Neubulach gütigst genehmigten
Arbeiten werden am

Samstag den 17. d. M.

Vormittags 9 Uhr

in der Kamlei der unterzeichneten Stelle,
an solche Meister im Abstreich verakkor-
dirt werden, welche sich über die Fähig-
keit zur Cautionsleistung mit gemeinde-
rätlichen oberamtlich beglaubigten und
über Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit, mit
Zeugnissen eines Kameralamts oder einer
Baubehörde auszuweisen vermögen.

Der Voranschlag ist für die Arbeiten

des Glasers	72 fl. 33 fr.
• Schlossers	164 fl. 9 fr.
• Maurer- und Steinhauer	275 fl. 31 fr.
• Zimmermann	107 fl. 31 fr.
• Schreiner	168 fl. 28 fr.
• Gypfer	175 fl. 22 fr.
• Anstreicher	55 fl. 27 fr.
• Glashner	36 fl. 48 fr.

Reuthin den 5. März 1838.

K. Kameralamt,
Bühler.

Altenstaig Stadt. [WaarenVerkauf.] Die in diesem Blatt No. 16. ausgeschriebene FahrnißAuktion, welche sich auf Ellen- und SpezereiWaaren der verschiedensten Gattungen erstreckt, konnte heute eingetretener Hindernisse wegen nicht abgehalten werden, daher hiezu

Montag der 19. d. M.

anberaumt wird, wobei die Liebhaber Morgens 8 Uhr

in dem Hause des Kaufmann Friedr. Eleß sich hier einfinden mögen, und noch bemerkt wird, daß die Eleßschen Eheleute selbst einen zahlreichen Besuch von hiesigen Einwohnern und Fremden wünschen.

Den 9. März 1838.

Stadtschultheißenamt,
Speidel.

Oberschwandorf, Oberamts Nagold. [LangholzVerkauf.] Es werden aus der hiesigen Communwaldung 55 Stämme

Burgerholz, an die Meistbietende einzeln je 2 bis 5 Stämme im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft werden, und ist hiezu

Donnerstag der 22. d. Mts.

anberaumt, wozu die Liebhaber eingeladen werden, sich

Mittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus einzufinden. Alle weitere Bedingungen werden vor

Anfang der Verhandlung öffentlich bekannt gemacht werden.

Um Bekanntmachung an die Holzgändler werden die Herren OrtsVorsteher hbsflich gebeten.

Den 10. März 1838.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths,
Schultheiß Walz.

Waldorf, Oberamts Nagold. [LangholzVerkauf.] Die hiesige Gemeinde verkauft am

Montag den 19. d. Mts.

ungefähr 150 Stamm Langholz, wovon sich ein Theil zu Schnittwaaren eignet.

Der Anfang ist

Morgens 8 Uhr.

Die Herren OrtsVorsteher werden ersucht, dieses ihren Amtsuntergebenen gefälligst bekannt zu machen.

Den 6. März 1838.

Für den Gemeinderath,
Schultheiß Gänfle.

Gündringen, Oberamts Horb. Die hiesige Gemeinde wird am

Dienstag den 20. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

Roggen ungefähr	1½	Scheffel.
Dinkel ungefähr	40	Scheffel.
Gersten	10	Scheffel.
Linsengersten	6	Scheffel.
Haber ungefähr	24	Scheffel.

dabei wird ausdrücklich bedungen, daß kein Nachgebot angenommen wird. Die Bedingungen werden beim Verkauf vorgelesen werden.

Die Ortsvorsteher werden gebeten, ihren Ortseinwohner, Bäcker und Fruchtgändler diß bekannt zu machen.

Den 9. März 1838.

Aus Auftrag des Gemeinderaths
Schultheiß
Baumgartner.



im Egenhausen. [Maurerarbeiten] **Aktord.** Die hiesige Gemeinde wird am

Montag den 19. l. Mts. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus die Aufführung einer Mauer und eines Brücklens an der Anlegung eines Wegs in Verabstreichung bringen.

Der Voranschlag hievon ist 99fl. 5kr. Rüchtige Maurermeister werden hiezu eingeladen und die Herren Ortsvorsteher gebeten, solches denselben bekannt machen zu wollen.

Den 2. März 1858.

Aus Auftrag des Gemeinderaths, Schultheiß Kühnle.

25.3.58

Emmingen, Oberamt Nagold. [BauAktord.] In hiesiger Gemeinde soll, vermöge höherer Weisung, dieses Frühjahr, der Bau eines neuen Schulhauses angefangen und im Laufe des nächsten Sommers vollendet werden, wozu nach dem revidirten Ueberschlag die Kosten der Maurer- und Steinhauerarbeit und Brechen der Steine sammt Material 955fl. 54kr.
- Gipsarbeit 161fl.
- Zimmerarbeit ohne Bauholz und Schnittwaar 334fl. 45kr.
- Schreinerarbeit ohne Schnittwaar 187fl.
- Schlofferarbeit 231fl. 20kr.
- Glaserarbeit 203fl. 15kr.
- Hafnerarbeit 7fl. 20kr.
- Pflasterarbeit 25fl.
- Guseisen 124fl.

betragen. Die öffentliche Abstreichsverhandlung wird

Montag den 26. März 1858 Vormittags 9 Uhr

in dem Wirthshaus zum Lamm dahier vorgenommen werden, wozu die Liebhaber, welche sich mit obrigkeitlichen Prädikats-

und Vermögenszeugnissen versehen, hiezu eingeladen werden.

Die Herrn Stadt- und Gemeindevorsteher werden höflichst ersucht, die betreffenden Meistern bekannt machen zu lassen.

Emmingen den 12. März 1858.

Aus Auftrag des Gemeinderaths, Schultheiß Kenz.



Valersbronn. [LiegenschaftsVerkauf.] Am

Montag den 26. d. M. wird auf hiesigem Rathhaus

Morgens 10 Uhr die — den Gebrüdern Bernhardt und Ulrich Rothfuß in der Kanne dahier zugehörige Liegenschaft bestehend in

- a) einem 2stöckigen neu erbauten Wohnhaus mit Scheuer und Stallungen, an der Hauptstraße durchs Murgthal,
- b) einem Garten und schöner Hofralthe dabei, und
- c) circa 2½ Morgen Acker auf das Haus stoßend

im Executionswege öffentlich verkauft. Die schöne Lage des Hauses, zunächst des Ortes empfiehlt dasselbe. Seit mehreren Jahren wird in demselben eine Gassenwirthschaft betrieben.

Indem man das Vorhaben zur öffentlichen Kenntniß bringt, ladet man die Kaufslustigen zur Verhandlung auf besagten Tag hiemit ein, und bemerkt daß Auswärtige sich mit Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Den 1. März 1858. Schultheißenamt, Pulvermüller.

Nordstetten, Oberamts Horb. [PflasterArbeitsAktord.] Die hiesige Ge.

melnde wird 100 10schühige Ruthen gepflasterten Kandel an der Staatsstraße innerhalb des Orts verankordiren. Die Abstreichsverhandlung wird

Donnerstag den 22. März d. J.


Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, wo Pfästerer in ihren Gemeinden sind, es denselben gehdrig bekannt zu machen, und sämtliche Liebhaber sich dahier einfinden wollen.

Den 5. März 1838.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths,
Schultheiß Bod.

 Bollmaringen. Bei meiner Kaplanei liegen zu 5 Procent und für gerichtliche Versicherung 564 fl. Kapital zum Ausleihen parat, welches auf Verlangen auch theilweise abgegeben wird und kann allezeit stehen bleiben, wenn der Zins jährlich richtig bezahlt wird. Den 5. März 1838.

Hofkaplan H a s l.

N a g o l d. [Bekanntmachung.] In Gemäßheit der Bestimmung der revidirten allgemeinen Gewerbeordnung wird von dem unterzeichneten Junstvorstand zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß

Jakob Scheible von Schnbronn

Michael Dengler von Efringen

nach vorangegangener gesetzlicher Prüfung heute von dem K. Oberamt Nagold als Zimmermeister dritter Klasse aufgenommen worden seien.

Den 10. März 1838.

Vdt. Junstobmann, Junstvorstand der
Stadtrath Zimmerleute
Belling. Oberjunstmeister
Benz.

N a g o l d. [Bekanntmachung.] Der unterzeichnete JunstVorstand bringt hiermit in Gemäßheit der Bestimmung der revidirten allgemeinen Gewerbeordnung zur öffentlichen Kenntniß, daß

Friedrich Stoll von Walddorf,

Jakob Schuler von da

Philipp Helber von Haiterbach,

Johannes Walz von Egenhausen,

Johann Adam Hammer von da,

nach vorangegangener gesetzlicher Prüfung heute von dem K. Oberamt Nagold als Maurer- und Steinhauermeister dritter Klasse aufgenommen worden seien.

Den 10. März 1838.

Vdt. Junstobmana Junstvorstand der
Stadtrath Maurer u. Steinhauer,
Belling. Oberjunstmeister.
Blum.

Außeramtliche Gegenstände.



N a g o l d. [Auktion.] In dem Hause des Johann Georg Walz, Zeugmacher dahier, wird am 21. d. Mts.

eine FahrnißAuktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden, welche besteht: in einer silbernen Taschenuhr, Bücher, sehr viele und gute Weibskleider, Bettgewand, Leinwand, Wdß, Kupfer, Blech, und hßlzern Geschirr, Schreinwerk, Eisengeschirr, auch allerlei gemeiner Hausrath, ferner etwas Wolle, so wie auch 72 Ellen Flanell und grünen Fries. Die Liebhaber können sich nun an oben bemeldtem Tag

Morgens 8 Uhr

in dem Walzischen Hause einfinden.

Den 5. März 1838.

der gerichtlich aufgestellte
Güterpfleger
Schmidt.



Sindlingen, Oberamt Herrenberg. [Weissen Kleesaamen und Esper-
saamen feil.] Bei unterzeichneter Deko-
nomieverwaltung ist gesunder, reinge-
putzter Weiserklee oder Steinkleesaamen
und Espersaamen zu verkaufen.

Den 8. März 1838.

Hochfürstlich zu
Colloredo Mannsfeld'sche
Deconomieverwaltung,
März.

Sindlingen, Oberamt Herren-
berg. [Mastvieh feil.] Bei unterzeich-
neter Deconomieverwaltung sind 7 schwere
gut gemästete Ochsen und 90. Stück
abgezahnte, feinwollige, gemästete Häm-
mel, sowie 25 Stück gut gehaltene Mut-
terschaafse gleicher Abkunft zu verkaufen.

Den 10. März 1838.

Hochfürstlich zu
Colloredo Mannsfeld'sche
Deconomieverwaltung
März.

Horb. [Empfehlung.] Ich finde
mich veranlaßt, öffentlich bekannt zu ma-
chen, daß ich mein Färberei-Geschäft fort-
setze, und schmeichle mir durch gute halt-
bare Farben und solide Ausrüstung der
Waare, sowie durch äußerst billige Be-
dienung das bisher geschenkte Zutrauen
meiner Kundschaft auch fernerhin zu er-
halten. Indem ich mich hiemit ergebenst
empfehle, erlaube ich mir noch die Be-
merkung zu machen, daß mein Gehülfe
in der Baumwollen- und Leinwand-Dru-
ckerei sehr gut erfahren ist.

Den 9. März 1838.

Die mittlere Farb.
Färbermeisters Eraths
Wittwe.

Horb o/N. [WeinVerkauf.] Der
Unterzeichnete verkauft am
Montag den 26. März



Nachmittags 1 Uhr
seinen Vorrath reine Weine, besteht in
circa 8 Eimer NeckarsulmerGewächs 1834r.
• 6 dto. Cannstädter dto. 1834r.
• 6 dto. Degerlocher dto. 1835r.
wozu Kaufsliebhaber einladet.

Paul Bertschner,
Kaufmann.



Büchenberg,
Schultheiserei Bezirks
Loßburg, Oberamts Freudenstadt. [Hof-
gutsVerkauf.] Die Andreas Eberhardt's-
sche Wittwe zu Büchenberg und resp.
deren Kinder Pfleger haben beschossen
ihr daselbst besitzendes Hofgut, bestehend:
in den erforderlichen, gut eingerichteten
und unterhaltenen Gebäulichkeiten, circa
64 Morgen Gärten, Wiesen, Acker und
Eßgarten, und circa 125 Morgen vor-
züglich bewachsenen Waldungen, aus freier
Hand im Wege des Aufstreichs, unter
annehmbaren Bedingungen an den Meist-
bietenden zu verkaufen und haben hiezu
Montag den 2. April d. J.
festgesetzt.

Die Kaufslustigen werden eingeladen,
sich an gedachtem Tage

Vormittags 10 Uhr
(unbekannte mit gemeinderäthlichen Prä-
dikats- und Vermögenszeugnissen versehen)
im Wirthshaus zum Bären dahier ein-
zufinden, wo sie die Kaufsbedingungen
vernehmen wollen.

Zugleich ersucht man die H. H. Orts-
Vorsteher dieses in ihren Orten gefälligst
bekannt machen zu lassen.

Den 25. Februar 1838.

Auf Ersuchen,
Schultheiß
Weber.


Magold. [WolleAnerbieten.] Ich
habe eine Parthie Schafwolle zum Ver-

lauf in Commission erhalten, die ich den Herrn Wollarbeitern unter Zusicherung billiger Preise zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

Den 12. Februar 1838.


Christ. Fried. Kappler.

Magold. Es sind ungefähr 4 bis 500 Simri gute Erdbirnen zu haben bei Christoph Lehre, Tübingerbote.

 **Horb.** Wir suchen 3—4 Stück eichene neue oder auch alte in gutem Zustande weingrüne Dvalfässer in Eisen gebunden, um billigen Preis, im Gehalt von 3 bis 4 Eimer zu kaufen.


Den 6. März 1838.

Hummel u. Klein.

 **Horb.** Der Unterzeichnete verkauft alle mögliche Sorten von Aepfel, Zwetschgen, Ringlo- und Mirabellbäumchen, welche zu jeder Stunde bei ihm abgeholt werden können.

Den 5. März 1838.

C. Fr. Gessler,
Zuchfabrikant.


 **Freudenstadt.** [Hofguts-Verkauf.] Ich habe den Auftrag, folgende Realitäten zum Verkauf anzubieten:

- 1 Anno 1805 neu erbautes Wohnhaus, und besonders erbauten Schopf.
- 3½ Morgen Wiesen beim Haus.
- 4½ Morgen dto. im Nagoldthal.
- 14 Morgen Ackerfeld.
- 15 — Waldung, unfern des Flosswassers.

Lustbezeugenden wird auf portofreie Briefe der Ort, wo die Verkaufsgegenstände sich befinden, genannt und nähere Auskunft ertheilt werden.


Kaufmann Sturm.

Freudenstadt. [Lotterie.] Von dem Herrn Conditor Neubert in Tübingen erhalte ich Loose von seiner Wachsfigurenlotterie zum Verschluss. Es sind 66 Preise von 200 fl. bis 6 fl. der Gegenstand der Auspielung. Loose à 30 fr. werden auf frankirte Briefe abgegeben.
Kaufmann Sturm.

 **Tselshausen Oberamts Nagold.** [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 250 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 8. März 1838.

Em. St. Maier,
Färber.


 **Tselshausen, Oberamts Nagold.** [Geld auszuleihen.] Der Unterzeichnete hat aus seiner Käufer'schen Pflanze 200 fl. gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

Den 10. März 1838.

Joseph Sindlinger.

Altenstaig. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 300 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat und könnte solches lange stehen bleiben.


Kiemlen,
Schönfärber.

 **Magold.** [Weinverkauf.] Ich beabsichtige meinen rein gehaltenen rothen Neckarwein 1834ger, (ungefähr 7 Eimer) an den Meistbietenden Aimerweiß, oder wie sich die Liebhaber befinden zu verkaufen, hiezu lade ich die Herrn Wirthe und Liebhaber höchst auf den 17. als am nächsten Samstag Mittags 1 Uhr ein.

Ehr. Friedrich Müller,
Saisensieder.


Ebhausen. [Gesangverein.] Nächsten Samstag den 17. März versammelt sich der Gesangverein im Waldhorn in Ebhausen.

Schuller.

 Rothfelden, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung — 250 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 6. März 1838.

Daniel Henne,
Pfleger.

 Nagold. Ich suche einen Gehilfen, der ordentlich mit Clarinett und Trompete vom Blatt bläst. Die weiteren nöthigen Instrumente kann derselbe bei mir lernen. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Portofreien Nachrichten sieht entgegen den 1. März 1838.

Stadt- und AmtsMusikus,
Essig.

Nagold. Bei F. W. Vischer ist erschienen und zu haben:

Die revidirte
allgemeine Gewerbe-Ordnung
in Verbindung mit der
Vollziehungs-Instruktion,
und vollständigem Sachregister.
Brochirt mit Umschlag 30 kr.

Leitfaden zum Religionsunterricht, besonders für die letzten Jahre der Schüler berechnet. Von Pfarrer M. Kern. Geheftet 15 kr.

Unterricht für Sanktgüterpfleger. Nach allgemeinen Grundsätzen bearbeitet. Geheftet 15 kr.

Staat und Unterricht für einen Vormünder und Pfleger. Nach der R. Württembergischen Pupillenordnung und den wegen pflegschaftlichen Sachen ergangenen GeneralRescripten. 12 kr.

Nagold. [Neue Ausgabe von Schillers Werken.] So eben ist bei mir die erste Lieferung oder der 1 — 3te Band der neuen eleganten und billigsten Original-Taschen-Ausgabe von

Schillers Werken in 12 Bänden auf Velinpapier, mit Schillers Portrait.

Subscriptionspreis fürs Ganze 5 fl. 24 kr. für die 1te Liefg. 1 fl. 21 kr.

angekommen.

Das Ganze wird bis Ende Mai erschienen seyn.

Zu recht zahlreichen gefälligen Subscriptionen empfiehlt sich bestens.

F. W. Vischer'sche
Buchdruckerei.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

den 10. März 1838.

Dinkel neuer 1 Schfl.	6fl. 8kr.	5fl. 44kr.	5fl. 20kr.
Verkauft wurden	82 Schfl.	0 Eri.	
Haber 1 —	5fl. 36kr.	5fl. 21kr.	5fl. 6kr.
Verkauft wurden	25 Schfl.	4 Eri.	
Gersten 1 —	10fl. 40kr.	10fl. 32kr.	10fl. 24kr.
Verkauft wurden	3 Schfl.	4 Eri.	
Koggen 1 —	9fl. 36kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	2 Schfl.	0 Eri.	
Wicken 1 —	6fl. 24kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	0 Schfl.	2 Eri.	

In L ü b i n g e n,

den 2. März 1838.

Dinkel 1 Schfl.	6fl. 48kr.	5fl. 44kr.	4fl. 48kr.
Haber 1 —	5fl. 12kr.	4fl. 41kr.	4fl. 30kr.
Gersten 1 Eri.			1fl. 9kr.
Bohnen 1 —			1fl. 36kr.
Linzen 1 —			1fl. 48kr.
Erbisen 1 Eri.			2fl. 19kr.
Wicken 1 —			—fl. 30kr.

In A l t e n s t a i g,

den 7. März 1838.

Dinkel alter 1 Schfl.	7fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	11 Schfl.	0 Eri.	
Dinkel neuer 1 —	6fl. 12kr.	6fl. 5kr.	5fl. 45kr.
Verkauft wurden	81 Schfl.	0 Eri.	
Gerste 1 —	—fl. —kr.	10fl. 24kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	1 Schfl.	3 Eri.	
Koggen 1 —	—fl. —kr.	10fl. 12kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	9 Schfl.	0 Eri.	
Kernen 1 —	—fl. —kr.	14fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	10 Schfl.	5 Eri.	

